

Dranbleiben wurde spät belohnt

Geschrieben von: Andreas Jahnecke
Montag, den 16. April 2018 um 05:38 Uhr

{phocagallery

view=category|categoryid=78|imageid=4317|imageshadow=none|float=left|detail=2|displayname=0|displaydetail=0|displaydownload=0|displaybuttons=0|displaydescription=0|displayimgrating=0|type=1} Schiedsrichter Daniel Köppen (Nichel) hatte gerade 2 Nachspielminuten angezeigt, als die 96er zum letzten Standard des Spiels kamen. Von links hoch in die Box gespielt verlängert Arnold Schunke per Kopf den Ball in Richtung 2.Pfosten wo Kevin Schiller mit dem gleichen Körperteil den entscheidenden Treffer des Spiels setzt, 1:0 (90.+1).

{phocagallery

view=category|categoryid=78|imageid=4286|imageshadow=none|float=right|detail=2|displayname=0|displaydetail=0|displaydownload=0|displaybuttons=0|displaydescription=0|displayimgrating=0|type=1}Davor sahen die lediglich 88 zahlenden Zuschauer ein Oberligaspiel welches von der Spannung lebte und einen Gast Merseburg 99, welcher das Ganze in Anbetracht seiner Situation (freiwilliger Rückzug am Saisonende) seriös spielte. Beim VfL 96 wurde schnell klar das wieder die Klaviatur der letzten Wochen gespielt wurde. Viel Aufwand mit wenig Ertrag, weil die finalen Bälle zu oft den Adressaten nicht erreichten und das leidige Thema Chancenverwertung auch in diesem Spiel wie bleierner Ballast auf den Schultern der Blau-Roten lag. Freilich, es war nicht alles schlecht, Pech war auch dabei. So als nach Eingabe durch Stephan Schammer gleich 2 Abschlussversuche geblockt bzw. durch 99-Hüter Marius Kansy entschärft wurden (3.), Schiller nach Freistoßkombination per Kopf scheidert (14.), Max Zimmer knapp das Tor verfehlt (18.), Schunke nach Schammer-Einwurf an Kansy scheidert (23.), Schiller aus der Drehung das gleiche Schicksal ereilt (26.) oder Schammer nach Kansy-Patzer knapp vorbei zielt (29.). Es waren eben auch diese knappen Dinger, welche eine mögliche Führung verhinderten. Und mit noch eine wenig mehr Pech im Rücken, hätte auch der SV M 99 in Person von Jihad Mirza vor der Pause in Front ziehen können. Im ersten Versuch scheidert der Ex-96er, insgesamt 5 standen im Merseburger Aufgebot, an Max Stamer (34.) und kurz danach fehlt nach Eckstoß einfach ein wenig Körpergröße um einen Kopfballversuch genauer zu platzieren, so rollt die Kugel am 96-Tor vorbei (36.) und es ging torlos in die Pause.

{phocagallery

view=category|categoryid=78|imageid=4276|imageshadow=none|float=left|detail=2|displayname=0|displaydetail=0|displaydownload=0|displaybuttons=0|displaydescription=0|displayimgrating=0|type=1}In der 2. Halbzeit bedurfte es dann doch einige Zeit bis wieder etwas Zug, in ein mittlerweile auf 0:0-Tendenz basierendes Match einzog. Kapitän Tom Renner scheidert zum Auftakt einer noch bewegten Schlussphase, nach Balleroberung an Kansy (77.). Max Worbs vergab im Anschluss die vermeintlich letzte Chance, als er nach feiner Vorarbeit von Lukas Englich nicht gleich aus knapp 12 Metern abzog, sondern zu lange zögerte (88.). Zum Glück ging es danach aber noch ein wenig weiter... Das dachten sicher alle 96er nach dem Spielende, „an dem verdammt wichtige Punkte bei uns geblieben sind, wenn man sich die

Dranbleiben wurde spät belohnt

Geschrieben von: Andreas Jahnecke
Montag, den 16. April 2018 um 05:38 Uhr

Abstiegsszenarien ab Liga 3 so anschaut, meinte ein sichtlich erleichterter 96-Vizepräsident Volkmar Knoll.

Bereits Mittwoch, 18.4.2018, 18:30 Uhr, sind die Blau-Roten wieder im Einsatz. Zum Nachholer gastiert der FC Einheit Rudolstadt im „HWG-Stadion am Zoo“.

Der VfL spielte mit: *Stamer, English, Schiller, Schammer, Renner, Nkem, Worbs, Zimmer, Hilprecht (61. Kowalewicz), Schunke, Hahn*

Bilder vom Spiel in der [Galerie](#) !